



Aktion kam bei Schülern gut an

Erstmals veranstaltete die Wirtschaftsvereinigung Ehrenkirchen (WVE) eine Nacht der Ausbildung. In Kleingruppen hatten die Schüler an diesem Abend die Möglichkeit Betriebe und Unternehmen einmal auf eine andere, ungezwungene Art und Weise kennenzulernen. Zwölf Unternehmen öffneten hierfür in den Abendstunden ihre Türen und informierten die Schüler über verschiedene Berufsbilder. Mit dabei war auch der Reblandkuriere. Im Verlagshaus in Bad Krozingen stellten Geschäftsführer Andreas Schucker und Redaktionsleiter Frank Rischmüller den Verlag vor und gaben einen Einblick in den Beruf des Journalisten. Evelyn Wassmer, Vorsitzende der WVE, zieht ein erstes positives Fazit: „Die Schüler waren begeistert und haben oftmals neue, konkretere Vorstellungen von den Berufen bekommen.“ anw/Foto: RK

Christiane Wilhelm: Gefäße

Staufen. Noch bis zum 25. November ist im Keramikmuseum Staufen eine Studio-Ausstellung mit Werken von Christiane Wilhelm zu sehen. Die Künstlerin hat sich ausschließlich der Entwicklung ästhetisch anspruchsvoller Gefäße verschrieben. Sie sind perfekt gedreht, klassisch streng in der Form und zeichnen sich durch eine subtile Oberflächengestaltung aus.

Der funktionale Charakter drängt sich bei ihren Vasen und Schalen nicht auf. Vielmehr erhebt sie eine edle Materialwirkung zu Luxusprodukten. Auf den ersten Blick mag man die meisten Arbeiten gar nicht für Keramiken halten. Eisenschwarze, bronzen-grüne, goldene oder silberne Oberflächen erinnern teils an Metallformen. (RK)

Integration thematisiert

Münstertal war Kulisse für einen Filmdreh /Ausstrahlung voraussichtlich im Frühjahr

Münstertal. Das Münstertal ist in den vergangenen Jahren immer mehr zu einem beliebten Anlaufpunkt bei Drehaufnahmen für Film- und Fernsehproduktionen geworden. Dabei sind es wahrscheinlich nicht nur die Naturschönheiten des Tals, die die Filmemacher anlocken, sondern auch die Abgeschlossenheit, die sie und ihre Stars vor allzu lästigen Verehrern und anderen ungebeten „Gästen“ in besonderem Maße schützt.

Dies haben auch die Filmemacher des Theater 1098 Freiburg geschätzt, die als Co-Produzent mit Kewar-Films Freiburg vor einigen Tagen im Nebengebäude des Hotel Adler für Dreharbeiten ihre Zelte aufgeschlagen haben. Es geht dabei um den Spielfilm „GAV - In Zeichen des Wandels“ mit dem Thema Integration und dessen Auswirkungen auf die Familien und Gesellschaft. Ein „heißes“ Thema mit dem sich die Filmemacher beschäftigen, vor allem auch, weil auf den ersten Blick das Drehbuch durchaus radikale Züge in den Handlungsweisen seiner Akteure aufweist, diese sich bei näherer Betrachtung jedoch mehr als symbolisch erweisen.

Es geht dabei um eine kurdische Migrantenfamilie in Deutschland die sich häutet, einer Schlange



In Münstertal wurde der Film „GAV - Im Zeichen des Wandels“ gedreht.

Foto: bw

gleich wandeln sich ihre Mitglieder, verlieren ihre traditionellen Sicherheiten und Verhaltensweisen und verwandeln sich von traditionell stigmatisierten Opfern in Täter. Zunächst unmerklich, mehr und mehr bedrohlich, dann gewalttätig übernehmen sie gesehene Muster von erlebten Tätern, die Geschichte des Holocaust dreht sich gegen die Deutschen als ihre historischen Verursacher, die nun, nur weil sie da sind, zu Opfern werden.

Das aus der kurdischen Mythologie stammende Bild der sich häutenden Schlange steht für Wachstum und Veränderung und dient dem Drehbuch des Autors Chepo Gewez, selbst kurdischer Abstammung, als Motiv für die Geschichte.

Das Budget für den Film ist klein, die renommierten Schauspieler haben weitgehend auf Gagen verzichtet und dass Produktionsleiter Till Gombert die für dieses Filmgenre bestens geeigneten Räume im Nebengebäude des Hotel Adler nutzen konnte, war ein einziger Glücksfall für die Filmcrew.

Die Ausstrahlung des Films soll voraussichtlich im Frühjahr erst einmal in kleinem Rahmen bei Festivals oder ähnlichen Veranstaltungen stattfinden. Im Münstertal wird er aber zuvor auf jeden Fall bei einer Sondervorführung, deren genaues Datum noch nicht feststeht, aber rechtzeitig bekannt gegeben wird, gezeigt werden. (bw)

POLIZEI-NOTIZEN

Pferdeschänder

Staufen. Vermutlich in der Nacht vom Sonntag auf Montag ereignete sich ein weiterer Fall einer Pferdeschändung, diesmal in Staufen. Der Besitzer eines Aussiedlerhofes in Staufen entdeckte an einer Shetlandpony-Stute massive Verletzungen im Genitalbereich. Ein Tierärztin konnte zudem Verletzungen am Kopf und an den Beinen des angegriffenen Tieres feststellen. Die Kriminalpolizei Freiburg hat die Spurensicherung am Tatort vorgenommen. Die bei der Polizeidirektion Freiburg eingesetzte Ermittlungsgruppe „Koppel“ hat auch in diesem Fall ihre Arbeit aufgenommen. Zeugen und Hinweisgeber zu diesem und den bereits bekannten Fällen können sich auch weiterhin unter Telefon 07 61/8 82-47 00 oder dem Anonymen Telefon unter 07 61/412 62 melden.

In den Bach

Schallstadt. Am Donnerstagnachmittag, gegen 16.40 Uhr, stürzte auf der Weinstraße in Schallstadt ein Traktor in einen Neben der Straße befindlichen Bach. Nach derzeitigen Ermittlungen der Verkehrspolizei Freiburg war kein weiteres Fahrzeug an dem Unfall beteiligt. Die Freiwillige Feuerwehr Schallstadt barg das Fahrzeug aus dem Bach und verhinderte eine mögliche größere Ölverschmutzung. Unklar ist derzeit die Ursache des Unfalls. Zeugen sollten sich daher unter Telefon 07 61/8 82-4371 bei der Verkehrspolizei Freiburg melden.

Unfallflucht

Bad Krozingen. Die Polizei Müllheim sucht nach einer Verkehrsunfallflucht den Fahrer eines weißen Audi. Am Freitag um kurz vor 23 Uhr befuhr ein weißer Audi die Ortsumfahrung Bad Krozingen auf der B3 in Richtung Freiburg. Hierbei soll der Fahrzeugführer des weißen Pkw zu großen Teilen auf die Gegenfahrbahn gekommen sein. Eine entgegenkommende Pkw-Lenkerin musste um einen Zusammenstoß zu verhindern, auf das Bankett ausweichen und verlor die Kontrolle über ihren Wagen. Das Auto der Frau überschlug sich und kam erst in einem Maisfeld zum Stehen. Hinweise zu dem weißen Audi nimmt die Polizei Müllheim, Telefon 076 31/178 80, entgegen.



Neuer Dirigent in Norsingen

Dirigentenwechsel beim MGV Norsingen: Dirigent Harald Dringenberg (links) verlässt auf Grund neuer Projekte den Chor. Auf ihn folgt sein Vorgänger, Ruben Viertel (rechts), der vor zwei Jahren den Chor aufgab, als er eine Stelle in Zürich übernahm und nun zurück nach Freiburg gekehrt ist. Vorstand Berthold Locherer (Mitte) bedankte sich bei Harald Dringenberg und stellte fest, dass der Chor einige erfolgreiche und gelungene Auftritte mit ihm absolviert habe. Freude herrscht auch auf der Seite von Ruben Viertel, denn er freut sich nun wieder einen Männerchor dirigieren zu können. „So werden wir nun mit ihm und seinem Temperament zu neuen Ufern durchstarten“, sind sich die Sänger sicher. RK/Foto: privat

Gebündelte Markgräfler Energie

Zehn Jahre Seniorenorchester des Markgräfler Musikverbandes / Konzert am Sonntag

Bad Krozingen-Schlatt. Das Seniorenorchester des Markgräfler Musikverbandes besteht mittlerweile zehn Jahre und erfreut sich noch immer größter Beliebtheit. Nach wenigen Proben Anfang des Jahres 2002 war das Orchester bereits auf eine 40 Mann starke Truppe angewachsen und gab schon im März ein erstes Konzert im voll besetzten Kurhaus von Bad Krozingen. Die Leitung der Kapelle hatte Verbandsdirigent Hellmut Blaudszun übernommen, der auch heute noch als treibende Kraft mit vielen neuen Ideen immer für ein gutes musikalisches Vorankommen sorgt. Die reichhaltige Erfahrung, die die älteren Herren mit sich bringen, können sie in diesem Rahmen mit viel Liebe und Sorgsamkeit entfalten.

Einen besonderen Stellenwert haben neben den Auftritten bei Festen die Doppelkonzerte mit anderen



Das Seniorenorchester des Markgräfler Musikverbandes wird zehn Jahre alt und feiert diesen Geburtstag am kommenden Sonntag um 18 Uhr in der Quellenhalle in Schlatt.

Foto: privat

Kapellen oder gar Seniorenorchestern. So war es naheliegend, in der neuen Schlatter Quellenhalle gemeinsam mit dem Musikverein Schlatt, der den ersten Konzertteil bestreitet, das zehnjährige Jubiläum zu feiern. Und diese Feier fin-

det am kommenden Sonntag, 21. Oktober statt. Mit einem Gläsern Sekt, abwechslungsreicher unterhaltsamer Musik der beiden Kapellen und anderen Überraschungen soll dann ab 18 Uhr kräftig gefeiert werden. (RK)

Feuer Nacht

am 19. + 20. Oktober 2012
von 18-22 Uhr

Herzliche Einladung
zu einer Nacht voller knisternder Sinneseindrücke und heißer Informationen rund um das Thema **Kamine und Kachelöfen!**

ralf schätzle
creativ-ofenbau

Glotttertalstraße 1
79108 Freiburg-Zähringen
Fon 0761 2144747
www.ofenbau.com

Die „doppelte Feuernacht“ brennt doppelt so hell.

Waldkirch/Freiburg. Zwei Vollprofis in Sachen Küche und Kaminfeuer machen am Freitag und Samstag, 19./20. Oktober 2012 gemeinsame Sache.

In gemütlicher Atmosphäre erwartet die Besucher von 18 - 22 Uhr ein gebündeltes Paket an zündenden Informationen und Inspirationen. Die großzügige Ausstellung zum Thema Kamine, Kachelöfen, Küchen und Kochstellen bietet für jeden Geschmack und jedes Budget überzeugende und einfallsreiche Lösungen. Creativ-Ofenbau Schätzle beantwortet Fragen rund um die Themen Kamin, Kachelofen,

Kaminspeicheröfen und Wassertechnik. Während dessen die Mitarbeiter vom Fischer Küchenatelier ein breitgefächertes Spektrum an individuellen Design-Küchen in Premium-Qualität präsentieren. Das Ganze findet an den unterschiedlichsten Feuerstellen drinnen und draußen statt, zünftig begleitet von leckeren Snacks, Sekt und Saft. Idealer kann ein Treffpunkt für interessante Gespräche am wärmenden Feuer nicht sein. Trotz Straßenbauarbeiten ist die Veranstaltung in der Glotttertalstraße 1 in Freiburg-Zähringen aus Richtung Gundelfingen gut zu erreichen.

Brennpunkt Küche.

Wo heiß und kalt zum Alltag gehören.

Fischer Küchenatelier GmbH
Glotttertalstraße 1 | 79108 Freiburg
T 0761 6116630 | F 61166329
info@fr-kuechen.de | www.fischer-kuechenatelier.de